

## Kanadische Hufschmiede-Meisterschaft in Chilliwack

Gerne berichte ich, Reto Eggenberger, vom interessanten und lehrreichen Wettkampf in Chilliwack. Einen Monat arbeitete ich bei Iain Ritchie und konnte mich gut auf die bevorstehende Meisterschaft vorbereiten.



Start der Meisterschaft war am Donnerstagmorgen, 4. April 2019. Derek Gardner, unser Richter, informierte uns über den Tagesablauf und erklärte uns die erste Prüfung. Wir konnten beobachten wie Derek Gardner mit einfachen Hammerschlägen, das erste Wettkampf-Hufeisen erstellte. Nach unzähligen Trainingsstunden in Kanada, waren uns einige Wettkampfeisen bereits bekannt. Aus diesem Grund gab es kaum Fragen und wir konnten direkt starten. Bereits am ersten Tag wurde voller Einsatz gefordert. Dank dem Koks-Feuer konnten wir mit sehr hoher Temperatur arbeiten und somit Zeit und Kraft sparen. An jedem Wettkampftag wurden über eine Tonne Schmiedekoks gebraucht.

Am nächsten Tag waren die zweite und die dritte Prüfung angesagt. Bei diesen zwei Prüfungen wurde uns ein Helfer zur Verfügung gestellt. Die Resultate vom ersten Tag hatten wir bereits zurückerhalten und dies motivierte uns noch mehr und wir gaben unser Bestes. Wir hatten ein grosses Stegeisen und ein schweres Stolleneisen zu schmieden. Wir konnten uns in den 60min gut auf das Schmieden konzentrieren, denn das raspeln und feilen der Eisen war verboten. Anschliessend kamen die schweren Kaltblutpferde eingesetzt. Hier wurde von uns gefordert, dass wir einen Huf beschlagen und ein Überraschungseisen anfertigen und dies in einer Stunde.

Auch am Samstag, am letzten Wettkampftag, war noch nichts verloren und man konnte die Hälfte der Maximalpunkte für sich gewinnen, um den eigenen Rang aufzubessern.

Daher konnte sich am letzten Tag noch einiges ändern. Nur bereits ein verbranntes Eisen könnte ein Verlust von 1/5 der Gesamtpunktzahl sein, welches eine enorme Auswirkung auf die Schlussresultate ergab. Weil die Zeitvorgabe sehr knapp berechnet war, konnten einige Teilnehmer ihre Arbeit nicht vollständig abgeben. Mit angespannter Stimmung gingen die 26 Teilnehmer der offenen Kategorie und 5 Teilnehmer der Beginner-Kategorie an das Galadinner. Da wurde bekannt gegeben, welche Schmiede es in das kanadische Team schaffen. Nur die besten fünf Kanadier werden ins Team aufgenommen und ein grosser Teil der 24 Kanadier wollten sich diese Chance nicht entgehen lassen.

Nach dem delikaten Nachtessen gab der Richter bekannt, dass Matt Findler der neue kanadische Meister ist. Iain Ritchie, der ehemalige Meister, musste sich nach sieben Jahren Meistertitel mit dem zweiten Rang zufriedengeben. Dritter Platz war Justin Fotaine und darauf folgte der Schweizer Reto Eggenberger. Er konnte mit einem dritten Rang in einer einzelnen Prüfung und einer konstanten guten Arbeit den vierten Platz erkämpfen.



Zum Schluss fand noch eine Versteigerung der Mitbringsel zu Gunsten des neuen kanadischen Teams statt. Der gelungene Abend konnte man beim köstlichen Dessert noch ausklingen lassen.

Competitor	101 Speed Class	102 Forging 1	103 Forging 2	104 Light Horse	105 Light Draft	Place	Total
Matt Findler	1	3	1	5	3	1	210.20
Iain Ritchie	2	6	2	8	1	2	208.40
Justin Fountain	9	7	6	6	2	3	204.10
Reto Eggenberger	7	5	3	13	4	4	202.00
John Dixon	11	4	8	2	5	5	201.90
Dan Corkery	10	1	6	4	9	6	201.90
Colain Duret	4	13	4	1	11	7	199.20
Chad Lausen	3	2	13	18	7	8	198.80
Matt Kuechler	8	7	12	7	11	9	197.90
Jack Ketel	18	8	8	3	8	10	196.30
Kris Kremp	14	14	7	10	4	11	195.10
David Dewit	6	9	11	15	14	12	193.60
Bryce Edwards	5	13	16	9	12	13	193.40
Mackenzie Lawson	22	6	12	16	10	14	192.00
Caleb Green	10	11	14	21	13	15	190.60
Johnny Edwards	17	13	5	11	16	16	190.50
Adam McQueen	12	15	15	14	15	17	188.60
Spencer Wall	20	10	15	24	6	18	187.90
Jonathan Green	19	16	9	12	18	19	187.60
Glen McCullough	13	12	10	23	19	20	187.50
Russell Floyd	16	16	17	17	17	21	184.60
Brad Snyder	15	17	17	20	21	22	182.30
Stuart Lambet	24	19	18	15	22	23	178.60
Martin Morris	0	20	19	22	20	24	165.10
Maxim Poirier	21	17	20	19	23	25	163.60
Simon Grenier	23	18	21	0	0	26	64.60